

Transdisziplinäre Werkstattgespräche zum öffentlichen Raum

..... Ansprüche + Potentiale ÖFFENTLICHEN RAUM ZULASSEN (Workshop I, August 2007, Halle)

.... Konstrukt + Akteure ÖFFENTLICHEN RAUM PRODUZIEREN(Workshop II, Dezember 2007, Berlin).....

.....Politik + PlanungRAUM ÖFFENTLICH ENTSCHIEDEN (Workshop III, Januar 2008, Weimar)

K O N T E X T

Die Werkstatt versteht sich als offenes Forum für themenbezogenen Austausch eines informellen Forschungsnetzwerkes. In den Werkstattgesprächen werden Kernbegriffe zur Konzeption, Planung und Politik des öffentlichen Raums hinterfragt und im deutsch-brasilianischen Kontext diskutiert. Als Format des Austausches dienen drei Workshops an den jeweiligen Fachinstitutionen der beteiligten Universitäten, die sich aus Stadtpaziergängen, Stegreifen und Diskussionsrunden zusammensetzen. In den Orten Halle, Berlin und Weimar wird gemeinsam öffentlicher Raum begangen und besichtigt. Die Städte vermitteln verschiedene Perspektiven auf öffentlichen Raum: Halle als schrumpfende Stadt, die aus ihrer historischen Gestalt Potenziale schöpft und sowohl den Zugewinn an Freiraum als auch Alltäglichkeit zulässt. Berlin als Hauptstadt, die mit dem Bild der europäischen Stadt wirbt und gleichzeitig gelebte Räume produziert, Weimar als Stadt des Weltkulturerbes, die öffentlichen Raum konserviert und die Frage nach neuen planungspolitischen Strategien aufwirft.

P R O G R A M M

03.08.07 Workshop I ::: ÖFFENTLICHEN RAUM ZULASSEN ::: Halle*Saale

10:00-11:00 INTRO*START ::: BURSE ZUR TULPE, Uniring 5 :::

TOUR I ::: GEFÜGE ::: über die kontextuelle Bedeutung der einzelnen Freiräume für das städtische Gefüge :::

TOUR II ::: STRUKTUR ::: über die politikwissenschaftliche Analyse von Akteurs- und Ressourcenstrukturen :::

TOUR III ::: RAUM ::: über die Bedeutung und den räumlichen Ausdruck informeller Praktiken im öffentlichen Raum :::

**17:00 OUTRO ::: ZfZK-CONTAINER, Peißnitzinsel :::
..... PRÄSENTATION*DISKUSSION**

ermöglicht und gefördert durch:

MLU Halle, FG Raum- und Umweltplanung
DAAD, Bauhaus-Uni Weimar, Institut für Europäische Urbanistik,
Universidade Federal do Rio de Janeiro, Institut PROURB
TU Berlin, FG Landschaftsarchitektur.Freiraumplanung

ermöglicht und gefördert durch:

complizen Planungsbüro
Quartiersmanagement Halle-Neustadt
PLANTRAUM Freiraumarchitekten
ZfZK e.V.
Architekturkreis Halle e.V.